

## **Vierteljährlicher Bericht**

**Januar, Februar und März 2024**

### ***Januar-Bericht***

Im Januar gab es keine Nachhilfe, keinen Alphabetisierungs- oder Englischunterricht, kein Ballett, keinen Gitarrenunterricht und kein Capoeira. Das lag daran, dass in Fortaleza noch Schulferien waren, sodass die Aktivitäten beim „La Siesta Zentrum“ kein Teilnehmer hatte. Unsere anderen sportlichen Aktivitäten liefen jedoch gut und hatten eine gute Teilnehmerzahl.

„Meninas na Areia (‘‘Mädchen im Sand’’) zum Beispiel hatte den ganzen Monat über durchschnittlich 10 Teilnehmerinnen. Das mag nicht viel erscheinen, ist es aber nicht, denn es reicht aus, um zwei Teams zu haben und ein gutes Niveau des Strandfußballtrainings aufrechtzuerhalten, abgesehen von der Tatsache, dass der Schwerpunkt darauf liegt, Kinder (Vor- und Jugendliche) in die Grundlagen des Sandfußballs einzuführen. Die Nachfrage nach diesem Sport noch gering ist, aber die Idee ist, unseren Sport in der Hauptstadt von Ceará noch mehr zu verbreiten und dadurch Anerkennung und Nachfrage im ganzen Staat und in Brasilien zu erreichen, indem der Frauenfußball gefördert wird.

Während der Trainingseinheiten wurde der Geburtstag von Professor Dito gefeiert, und seine Studenten überraschten ihn am Strand.

Am Ende des Monats wurde ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft eines anderen Projekts, das sich ebenfalls mit Frauenfußball befasst, ausgetragen, um den Austausch zwischen diesen Projekten zu fördern und zu unterstützen.

Auch der Beachvolleyball war im Januar gut besucht. Im Durchschnitt waren 10 SuS dabei und trainierten zweimal pro Woche abends mit der Lehrerin Amanda. In der ersten Woche wurden neue Materialien wie Bälle und ein neues Netz für die Ausübung der Sportart angeschafft. In den übrigen Wochen verlief der Unterricht reibungslos und ohne größere Probleme. In der vierten Woche gab es einen Rückschlag mit der 10-jährigen Lavínha, die die Aktivität ohne die Erlaubnis von Amanda oder Dito verließ und nach Hause ging, weil sie nicht an der Aktivität teilnehmen wollte, nicht auf ihre Schwester und auch nicht auf ihre Mutter (die am Ende der Aktivitäten abholen wurde), warten wollte. Ihre Mutter wurde informiert und die Schülerin wurde für eine Woche von der Aktivität ausgeschlossen (Pädagogische Maßnahme).

Die Beach Soccer-Kurse sind der Ort, an dem die meisten Schüler an unserem Projekt teilnehmen, und so haben wir im Laufe des Monats eine beträchtliche Anzahl von

Teilnehmern an den Kursen, die von Montag bis Freitag stattfinden, wobei jeden Tag mehr als 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Selbstverständlich, werden die Kindernach Altersgruppen (Kategorien) geteilt. Ich werde jede einzelne auflisten und aufzählen, was ihnen im Laufe des Monats präsentiert wurde oder passiert ist.

Schüler im Alter von 7 bis 13 Jahren haben beim Sport ein unangemessenes Verhalten an den Tag gelegt: Sie sind sehr aufgeregt, gestresst wegen Ereignissen die sich im Laufe des Tages ereignet haben, und lassen diese Gefühle während des Sports treiben aus. Dieses Verhalten im Griff zu bekommen ist ein Lernprozess. Solche Ereignisse beeinträchtigen die Atmosphäre während des Unterrichts. Da müssen die Lehrer sehr ruhig und geduldig sein, um damit umzugehen und einzugreifen im richtigen Moment, und auch die Schüler die Unterstützung zu geben, die er in diesem Moment braucht.

Die meisten der 14- bis 17-Jährigen zeigen dasselbe Verhalten und stören die Aktivitäten und diejenigen, die im Beachsoccer weiterkommen wollen, und sich dafür engagieren.

Sie kommen mit Problemen von zu Hause und lassen alles an dem Training aus. Es ist wichtig, dass die Lehrer wissen, wie man damit umgeht, ihnen zeigen, dass das nicht das Ende ist und Probleme werden immer vorkommen, und wir friedlich lösen müssen. Die Trainer/Innen muss mit ihnen sprechen und ihnen zeigen, dass wir die Widrigkeiten des Lebens mit Geduld und Weisheit überwinden können, auch wenn wir jung sind.

Wir haben einige Schüler, die leider in die Welt der Drogen verwickelt sind, was es ihnen das Leben schwer macht, an einer Ausbildung/Training teilzunehmen, und wenn sie es doch tun, kommen sie uns leider in die Quere. Wir tun unser Bestes, um ihnen den richtigen Weg zu zeigen und sie bestmöglich zu unterstützen, aber leider es gelingt uns nicht immer und manchen folgen seinem eigenen Leben und Weg, den er einschlagen möchte, und am Ende kommen sie nicht mehr zum Projekt zurück.

Bei den über 18-Jährigen liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung und der Erlangung eines Stipendiums im Beachsoccer, was den Umgang mit ihnen erleichtert, da sie bereits mehr verstehen und wissen, was sie wollen, die Trainingseinheiten sind gewinnbringender und auf hohe Leistung ausgerichtet. An manchen Tagen gibt es Meinungsverschiedenheiten, was für Erwachsene, die tagsüber auch andere Verpflichtungen haben, normal ist, aber das beeinträchtigt die Trainingsleistung nicht. Und so wurde am Ende des Monats eine Liste mit den Namen der Stipendiaten verschickt, derjenigen, die bereits studieren und derjenigen, die demnächst studieren werden.

Die Footvolley-Stunden begannen fast am Ende des Monats, aber es war sehr ruhig mit der Anzahl der anwesenden Schüler, aber wir hatten ein kleines Problem mit zwei Schülern (Roberto, 13, und Levy, 9), die sich beide aggressiv verhielten und andere Schüler beleidigten, was das sofortige Eingreifen des Lehrers erforderte, der betonte, dass jede Art von Beleidigung für jeden und überall inakzeptabel ist und festlegte, dass sie beim nächsten Mal von der Aktivität ausgeschlossen werden, so dass die Situation vom Lehrer gelöst wurde.

# **Februar-Bericht**

## **1. BEACH VOLLEY**

Der Volleyballunterricht in der ersten und zweiten Februarwoche war sehr dynamisch.

Es gab nur einen Rückschlag in der zweiten Woche, als sich einige Schüler zusammentaten und Schülerin Flora zum Weinen brachten, indem sie sie beschimpften, was sie aufregte. Daraufhin griff die Lehrerin schnell ein und unternahm folgende Schritte: Sie versammelte alle Schüler, sagte ihnen, dass ein solches Verhalten inakzeptabel sei und dass im Wiederholungsfall strengere Entscheidungen getroffen würden und dass sie die Verlierer seien, und forderte schließlich alle auf, sich bei der beschimpften Schülerin zu entschuldigen. In der dritten Woche des Monats fand nicht der gesamte Unterricht statt, weil Karneval war und die Aktivitäten wegen dieses Gedenktages pausierten. So hatten wir in dieser Woche nach dem Karneval nur eine Unterrichtsstunde.

In der vierten Woche kamen zwei neue Schüler hinzu, um Beachvolleyball zu lernen. Sie kamen auf Empfehlung und aufgrund der guten Arbeit der Lehrerin Amanda, der es gelingt, den Kindern einen sehr dynamischen, attraktiven und unterhaltsamen Unterricht zu bieten, bei dem sie ihr ganzes Wissen über die Gegend und den Sport einbringt.

Sie schafft es, physisches, technisches und taktisches Training mit einer einzigartigen Qualität anzuwenden, das Interesse der Schüler, die bereits bei ihr sind, aufrechtzuerhalten und neue Leute zum Erlernen und Ausüben des Volleyballsports zu gewinnen.

Während des gesamten Monats gelang es uns, eine gute Anzahl von Schülern zu halten, was auf die gute Durchführung der vorgeschlagenen Volleyball-Aktivitäten zurückzuführen ist, und es gelang uns, mehr Schüler für Volleyball zu begeistern. Die einzige Beobachtung, die gemacht werden musste, war in der letzten Trainingseinheit des Monats, als der Lehrer die Trainingszeit verkürzen und die Aktivität vorzeitig beenden musste, weil die Schüler sich schlecht benahmen, sehr zerstreut waren, unpassende Witze machten und die Aktivitäten nicht korrekt durchführten.

## **2. FOOTVOLLEY**

Den ganzen Monat über wurden die Grundlagen für den Einstieg in den Footvolley-Sport geübt, wohl wissend, dass das Erlernen dieser Sportart Training und noch mehr Training erfordert, um die Techniken zu entwickeln und zu perfektionieren, die man braucht, um spielen zu können.

Wir betonen daher, dass es viel Engagement und Willenskraft braucht, um diese Sportart zu erlernen, denn anfangs sind die Trainingseinheiten repetitiv, hart und intensiv, was zu einem gewissen Desinteresse führen kann, aber wir wissen, dass Wiederholung zum Lernen führt.

Auf diese Weise konnten wir im Laufe des Monats durchschnittlich 10 Schüler pro Woche halten, was zeigt, dass wir den Unterricht gut durchführen können. Das Footvolley-Training ist sehr intensiv, da es auf dem Sand stattfindet und den Schülern viel mehr körperliche Anstrengung abverlangt. Wie ich zu Beginn sagte, gibt es mehrere Wiederholungen, bis sich im Kopf des Schülers festsetzt, was zu tun ist und wie es in jeder Situation des Spiels zu tun ist - das sind Details, die den Unterschied ausmachen.

Die Lektionen sind also so konzipiert, dass Aufschlag, Annahme, Heben und Angriff gelehrt werden, aber natürlich ist es ein schrittweiser Prozess, ohne dass eine Phase des Erlernens des Sports übersprungen werden soll.

Wir hatten keine Probleme, die während des Monats aus dem Ruder liefen, nur in der ersten Woche, als die Schüler sehr aufgeregt ankamen und den Unterricht durch das nächtliche

Geplänkel, die Nebengespräche usw. ein wenig ermüdend machten, aber das war bald behoben, und der Trainer Lucas schaffte voll die Situation unter Kontrolle zu bringen, fuhr mit der Planung seines Unterrichts fort und schaffte es, eine deutliche Verbesserung bei seinen Schülern zu sehen, die es sogar schafften, ein 3-gegen-3-Spiel durchzuführen.

Was dem Unterricht wirklich im Wege stand, waren die heftigen Regenfälle, die in unserem Bundesstaat und insbesondere in unserer Hauptstadt Fortaleza einsetzten. Es gelang uns, einen Durchschnitt von 10 Schülern pro Klasse aufrechtzuerhalten. Positiv ist, dass Danke gutes Engagement, die Intensität und Umfang des Trainings gewährleistet wurde.

### **3. CAPOEIRA**

In der ersten Unterrichtswoche waren nur zwei Schüler anwesend, die trotz ihrer Faulheit/Lustlosigkeit nach der Rückkehr aus den Ferien am Unterricht teilnahmen und bis zum Ende blieben. Danach gab es eine praktische Überprüfung des bereits Gelernten und zum Abschluss ein traditionelles Capoeira-Lied.

In der zweiten Woche hatten wir wegen des Karnevals keinen Unterricht. Die Kinder haben uns im Voraus gesagt, dass sie nicht kommen würden, also haben wir der Lehrerin gesagt, dass sie nicht kommen musste.

Die dritte Woche, an der vier Schüler teilnahmen, hatte das allgemeine Ziel, den „Samba de Roda“ zu erlernen, doch zuvor wurden Übungen zur Verbesserung der Ausdauer der Schüler durchgeführt, wie z. B. Pole Slippers, Sit-ups, Frontalunterstützung (Flexion) und isometrische Übungen (Bauchmuskeln).

Die letzte Unterrichtswoche war etwas schwierig, denn obwohl nur wenige Schüler anwesend waren, waren diese ungehorsam und respektierten die Lehrerin, die den Unterricht leitete, nicht, so dass sie etwas strenger in ihren Anweisungen sein musste, um zu versuchen, sie zu beruhigen, damit sie ihren Unterricht durchführen und das allgemeine Ziel des Unterrichts erklären konnte, nämlich "Jongo", eine kulturelle Manifestation innerhalb des Capoeira, zu lehren.

### **4. MÄDCHEN IM SAND (*Meninas na Areia*)**

In den ersten Wochen des Monats gab es keine nennenswerten Aktivitäten. Wir hatten in diesem Zeitraum durchschnittlich acht Schüler, die kamen und das Training so absolvierten, wie sie gemacht werden musste, alles lief gut. Erwähnenswert ist auch, dass wegen des Karnevals und der starken Regenfälle einige Tage lang kein Unterricht stattfand, so dass das Training aus Sicherheitsgründen unterbrochen oder abgesagt werden musste.

In der dritten Woche war es sehr ruhig, das Training war auf ein Gespräch zwischen dem Lehrer und den Schülern ausgerichtet, um von ihnen zu erfahren, was sie vom Karneval hielten, was jeder tat, wie er es tat und so weiter, ein Moment der Reflexion und Kommunikation zwischen ihnen.

Die vierte Woche war die Woche, in der wir am meisten unter dem Regen litten. Aufgrund des unbeständigen Wetters und der Schwierigkeiten, an den Strand zu gelangen, wurden die Trainingseinheiten abgesagt, da die meisten Schüler weit weg wohnen, was es ihnen unmöglich macht, beim Regen zu kommen.

In der letzten Trainingswoche kam es zu einer sehr schlimmen und heiklen Situation, die alle beunruhigte: Die Schülerin Ana Livia, die sich einer Knieoperation unterzogen hatte, und für neun Monate von Training ausfallen war, kehrte zum Training zurück, und plötzlich unerwartet verletzt sich wieder im Knie. Es war ein sehr heikler Moment, sie wurde zuerst

auf dem Trainingsplatz verarztet, dann zum Arzt gebracht. Alle warteten auf die Diagnose und hofften, dass es nichts Ernstes mit ihr war.

## **5. BEACH SOCCER**

Die erste Woche des Trainings verlief ereignislos, nur an einem Tag fiel das Training aus, damit die Lehrer an einer politischen Veranstaltung teilnehmen konnten, zu der das Rathaus eingeladen hatte.

In der zweiten Woche hatten wir unser festliches Karnevalsspiel, eine Tradition, ein Brauch, der seit Jahren an unserer Schule praktiziert wird. Die Schüler kommen verkleidet als Frau und mit dieser Kleidung spielen sie. Das Ziel des Spiels ist es, Entspannung zu bringen und den Karneval zu feiern, ein symbolisches Datum im brasilianischen Kalender, und einen Moment der Freude, des Spaßes, der Harmonie und vor allem des Respekts zu fördern, denn wir wissen, wie viele Vorurteile es in unserem Land gibt, und so ist es eine Art, unsere Solidarität für die Meinungsfreiheit aller zu zeigen und durch den Sport ein vielfältiges Umfeld mit Gleichheit zwischen allen zu schaffen.

Es ist eine Tradition, die wegen der Bewegung und der Botschaft, die wir damit vermitteln, sogar in die Schlagzeilen geraten ist. In der dritten Woche gab es einige Rückschläge in Bezug auf das Verhalten der Schüler. Einige Schüler machten den Unterricht mit aggressivem Verhalten und verbalen Beleidigungen gegenüber anderen Mitschülern schwierig, was den Lehrer veranlasste, den Unterricht vorzeitig zu beenden, um sich hinzusetzen und mit allen zu sprechen, um herauszufinden, was los war, und um zu versuchen, durch Ratschläge und Gespräche zu helfen.

In der vierten Woche hatten wir Probleme mit dem Regen, der diesmal intensiver war und die Umgebung durch Blitz und Donner gefährlich für die Ausübung des Sports machte, und auch, weil dadurch die Lichter unserer Reflektoren ausgingen, so dass es auf unserem Platz extrem heiß wurde und keine Trainingsbedingungen mehr gegeben waren. Vor diesem Hintergrund wurde den Schülern klar, dass sie eine sehr gute Einstellung haben: Sie beschlossen, den Strand zu säubern, insbesondere dort, wo sie trainieren. Sie beschlossen, dass einmal pro Woche fünf verschiedene Personen für die Reinigung des Platzes verantwortlich sein würden, um unsere Umwelt sauber zu halten und zu betonen, wie wichtig es ist, auf unsere Umwelt zu achten, da sie die Risiken kennen, die auftreten können, wenn dies nicht geschieht - eine großartige Einstellung unserer Schüler. Zum Abschluss des Monats hat der Schüler und Lehrer Lucas Saraiva unsere Sicherheitsnetze gewartet, da sie durch die Meeresluft stark beschädigt sind.

## **6. TUTORING (Nachhilfe)**

In der ersten Woche hatten wir nur zwei Schüler, denn obwohl die öffentlichen Schulen wieder bestreikt wurden, war es für einige Schüler unmöglich, zur Nachhilfe zu gehen, aber in der zweiten Woche hatten wir sieben Schüler, die trotz des Streiks nach und nach wieder zur Nachhilfe kamen. Es kam zu aggressivem Verhalten zwischen zwei Schülern, Paulo und Juan. Die beide wurden darauf hingewiesen, dass gegenseitiger Respekt für ein gutes Zusammenleben wichtig ist, und dass bei erneutem Verhalten geeignete Maßnahmen ergriffen werden, damit sich solche Situationen nicht wiederholen. Ihre Eltern wurden informiert, auch an die anderen Schüler wurde weitergegeben, denn nur so kann ein harmonisches Zusammenleben zwischen allen erreicht werden.

In der dritten Woche hatten wir 5 Schüler, denen das richtige Schreiben von Wörtern beigebracht wurde, was ihnen bei außerschulischen Aktivitäten half. In der vierten Woche hatten wir 8 Schüler, und wir haben uns darauf konzentriert, die Bedeutung des Lesens

hervorzuheben, da man durch das Lesen mehr lernt und sich auch besser konzentrieren kann.

In der letzten Woche hatten wir 7 Schüler, denen wir bei den Hausaufgaben halfen.

Der Schüler Paulo zeigte erneut Schwierigkeiten in seinem Verhalten und weigerte sich, an den vorgeschlagenen Aktivitäten teilzunehmen, so dass seine Mutter über sein schlechtes Verhalten informiert werden musste.

## **7. ENGLISCHUNTERRICHT**

In der ersten Woche hatten wir keinen Unterricht. In der zweiten Woche des Monats nahmen zwei Schüler teil, die sich dem Lehrer vorstellten und die Person kennenlernten, die für sie zuständig war, wenn sie in der Klasse waren. Es gab eine dynamische Präsentation und Fragebögen über sich selbst, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen. In der dritten Woche hatten wir 5 Schüler und der Unterricht war sehr dynamisch. Es wurden grundlegende Dinge gelehrt, die in unserem täglichen Sprachgebrauch vorkommen, wie Farben, Monate des Jahres, Wochentage und persönliche Informationen. In der vierten Woche hatten wir eine weitere Schülerin, und alle haben sehr gut mitgemacht, sowohl mündlich als auch schriftlich, was Interesse der Teilnehmer zeigt. In der Lektion ging es um Adjektive und Schulmaterialien. Unsere fünfte und letzte Woche endete mit 6 Schülern und wir konzentrierten uns auf Aktivitäten zur Verbesserung der Aussprache und des Lesens von englischen Wörtern, an denen alle Schüler teilnahmen.

## **8. ALPHABETISIERUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN**

In der zweiten Woche des Monats hatten wir fünf Frauen, die lesen und schreiben lernen wollten. Unsere Stunde bestand also darin, sie einander vorzustellen, herauszufinden, wer sie sind, was sie tun, wie schwierig es für sie ist, nicht lesen zu können, und so weiter. Die meisten von ihnen sind Hausfrauen. Eine von ihnen ist Partnerin in einer „Pousada“ und hat verstanden, dass es sehr wichtig ist, lesen und schreiben zu lernen, um nicht von anderen abhängig zu sein und um zu wissen, was sie tut, ob sie liest oder schreibt. In der Karnevalswoche hatten wir keinen Unterricht, da in Brasilien in der Zeit lahmgelegt wird.

In der darauffolgenden Woche hatten wir nur drei Schüler, bei denen wir uns nicht nur mit Alphabetisierung, sondern auch mit gesundheitsbezogenen Themen wie Dengue-Fieber beschäftigten, denn in der Regenzeit steigt die Zahl der Fälle in allen Regionen aufgrund der Ansammlung von stehendem Wasser. Es ist sehr wichtig ein prägendes Bewusstsein zu schaffen, um Probleme zu vermeiden. Zum Abschluss des Monats waren vier Schüler anwesend, die etwas mehr über die Fastenzeit, ihre Kuriositäten und ihren Zweck erfuhren. Die Interaktion zwischen ihnen und dem Lehrer war sehr gut, da sie mehr über einander und ihre Gewohnheiten während dieser Zeit erfuhren.

## **März-Bericht**

### **1. BEACH VOLLEY**

Wir haben den Monat März mit einer neuen Schülerin namens Jamile begonnen. Sie interessierte sich für den Unterricht und begann diesen Monat mit dem Training.

Diese Woche hatten wir eine große Anzahl von Kindern, nämlich 11, weil einige Jungen kamen, um mitzumachen und etwas über Volleyball zu lernen. In der letzten Woche hatten wir kein Training, weil wir mitten in der Woche Urlaub hatten und Amanda am anderen Tag nicht unterrichten konnte, weil sie zu einer Preisverleihung ging, bei der ihr Team als bestes Sandfußballteam des Jahres 2023 ausgezeichnet wurde. Es ist eine Ehre und eine Freude, sie auf dieser Reise dabei zu haben.

### **2. FOOTVOLLEY**

Die Organisation der Footvolley-Stunden war sehr schwierig, da die schlechten Lichtverhältnisse auf unseren Plätzen die Durchführung der Trainingseinheiten schwierig machten.

Dies ist auch auf den Regen zurückzuführen, der leicht auf den elektrischen Teil der Reflektoren am Strand trifft, was dazu führt, dass unsere Trainingseinheiten unterbrochen oder abgebrochen werden müssen.

Aber auch mit dieser Schwierigkeit haben wir die Trainingseinheiten so durchgeführt, wie es möglich war.

Der einzige Vorfall war der Schüler Ruan, der bei der letzten Schulung sehr euphorisch war und während der Erklärungen des Lehrers zu viel scherzte. Der Lehrer ermahnte ihn, damit er verstand, dass dies nicht die Zeit für Scherze ist, sondern dass er sich auf die Schulung konzentrieren und den anderen Kollegen nicht in die Quere kommen sollte.

### **3. MÄDCHEN IM SAND**

Da wir in einem offenen Gelände arbeiten, ist das Risiko von Blitz und Donner sehr hoch. Um Probleme zu vermeiden und die körperliche Unversehrtheit unserer Sportler zu schützen, mussten einige Trainingseinheiten abgesagt oder unterbrochen werden. Andererseits ist es uns gelungen, zwei neue Schüler, Beatriz und Thamir, zu gewinnen, die aus einer anderen Sportart kamen und eine neue Sportart erlernen wollten, die sehr gefragt ist.

In den übrigen Wochen verlief das Training reibungslos, ohne Wettereinflüsse oder andere Störungen. Im Moment haben wir keine Wettkämpfe, aber trotzdem hören die Mädchen nicht auf zu trainieren und streben weiterhin danach, sich im Sport zu verbessern.

### **4. BEACH SOCCER**

In unseren Beach-Soccer-Kursen litten wir an einigen Tagen ein wenig unter dem Mangel an Strom, denn unsere Aktivitäten finden am späten Nachmittag und frühen Abend statt, so dass wir Strom benötigen. Wir haben aber auch verstanden, dass dies an den vielen Regenfällen lag, die unsere Stadt in dieser Zeit heimgesucht haben, und da es sich um

einen offenen Ort mit Strand und Meer handelt, wird die Elektrik leicht in Mitleidenschaft gezogen. Während dieser Zeit haben jedoch fünf weitere Schüler die Verantwortung für die Reinigung der Plätze übernommen und die Tatsache ausgenutzt, dass es keine Ausbildung für die Instandhaltung der von ihnen genutzten Plätze gab.

Ein weiteres Problem, das wir hatten, waren die Westen: Die Regenzeit machte es sehr schwierig, die Westen zu reinigen, da es keine Möglichkeit gab, sie richtig zu trocknen.

In den verbleibenden Wochen verliefen unsere Aktivitäten gut, wie geplant und ohne die Beleuchtungsprobleme. Wir haben Gespräche geführt, um mehr über den Alltag unserer Nachbarn zu erfahren, was wir tun können, um ihnen zu helfen oder sie zu beraten, und auf diese Weise haben wir die Beziehungen gestärkt.

Es gab eine Anweisung von Drogendealern, alle Geschäfte am Strand geschlossen zu halten, weil ein Ladenbesitzer von der Polizei am Strand getötet worden war, so lautete die Anweisung als Vergeltung für die Polizeiaktion, aber der Unterricht war nicht betroffen, und wir haben unsere Aktivitäten in aller Ruhe fortgesetzt.

Am Ende des Monats hielten wir in jeder Altersgruppe eine Reflexionsrunde mit allen Schülern ab, in der wir sie fragten, was sie unter Ostern verstehen, wie wichtig es für sie ist und worauf sie sich am meisten freuen. Am Ende jedes Gesprächs verteilten wir Schokolade und Kokosnussbrot an jeden Schüler und beendeten den Monat mit einem Gefühl der Leichtigkeit und Erneuerung.

## **5. CAPOEIRA**

In den Capoeira-Klassen haben wir zwei Schüler, João Lucas und Laura, die sich beide auf den Unterricht und die Lehren konzentrieren, die der Lehrer weitergibt.

In der darauffolgenden Woche fiel der Unterricht aus, weil unsere Lehrerin grippeähnliche Symptome hatte und nicht unterrichten konnte.

Am Ende des Monats hatten wir eine leichte Stunde mit dynamischen Dehnübungen und Wiederholung einiger Bewegungen, und wir schlossen mit einer Gesprächsrunde über die wahre Bedeutung von Ostern, bei der die Schüler ein Poster mit der Bedeutung von Ostern für sie anfertigten, eine sehr gute Aktivität, es war ein sehr schöner und nachdenklicher Moment.

## **6. TUTORING (Nachhilfe)**

In der ersten Woche hatten wir fünf Schüler, und es hätten auch mehr sein können, aber einige hatten aufgrund des regnerischen Wetters in unserer Stadt grippeähnliche Symptome, so dass sie zu Hause blieben, um sich zu erholen. In der letzten Woche schließlich erarbeiteten und erklärten wir die Bedeutung von Ostern, einem christlichen Fest, bei dem es um die Wiedergeburt Jesu Christi geht, malten Ostersymbole und verteilten zum Schluss Pralinen an unsere Schüler.

## **7. ENGLISCHUNTERRICHT**

Im März haben wir die durchschnittliche Teilnehmerzahl des Vormonats beibehalten, was das Engagement der Schüler beim Erlernen einer weiteren Sprache unterstreicht.

Und in der letzten Woche haben wir eine sehr dynamische Lektion zum Thema Ostern und auch zum Thema Familie gemacht, um ein bisschen mehr über jeden einzelnen zu erfahren, die Menschen in ihrem Leben kennenzulernen, und am Ende hat alles geklappt.

## **8. ALPHABETISIERUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN**

Wir können sagen, dass die Alphabetisierung bei den Teilnehmern gut ankommt, denn trotz der Schwierigkeiten, die der Regen auf dem Weg dorthin mit sich bringt, und trotz der Muskel- und Gelenkprobleme, die einige von ihnen haben, legen sie die Hindernisse beiseite und gehen zum Unterricht.

Dabei wurde betont, dass es unsere Pflicht ist, die Vermehrung der Mücken zu verhindern, und zwar durch einfache Verhaltensweisen, die wir im täglichen Leben an den Tag legen, wie z. B. das Vermeiden von stehendem Wasser. In Anlehnung an dieses Thema mussten zwei Klassen den Unterricht vorzeitig verlassen, weil ihre Enkelkinder Dengue-Symptome aufwiesen, denn in dieser Regenzeit, in der wir uns befinden, ist es für diese Krankheit besonders günstig.

In der darauffolgenden Woche sprachen wir über die Bedeutung der Lese- und Schreibfähigkeit, denn sie erleichtert uns den Dialog mit anderen Menschen, das Verstehen von Vorschlägen, das Verstehen von Nachrichten in den sozialen Medien oder im Fernsehen und vieles mehr.

Und um den Monat abzurunden, hatten wir eine sehr dynamische Lektion über Ostern, seinen Zweck, seine Lektionen und seine Werte, mit einer großartigen Interaktion zwischen allen Schülern und dem Kennenlernen der Bräuche, die jeder von ihnen zu Hause während der Fastenzeit pflegt.



















